Namen & Zahlen

Fußball

THÜRINGENLIGA
4. Spieltag:

SV Arnstadt – SV BW Bad Frankenhausen 6:1 (3:0)
Bad Frankenhausen: Hochfeld, Ihling, Auerbach, Both (42. Hennig), Ränke, Schwabe, Schmidt, Rother, Weber (82. Liese), Halusa, Lobodasch.
Sch.: Ralf Schwethelm **Z.:** 1 1 0
Tore: 1 :0 Hummel (6.), 2:0 Scheuring (31 .), 3:0 Amaro (45.), 4:0 Amaro (50.), 4:1 Lobodasch (60.), 5:1 Hummel (75.), 6:1 Amaro (84.).

Viel Pech und viel zu hoch

Verbandsliga: Bad Frankenhausen verliert in Arnstadt 1:6, zeigt aber dennoch eine gute Leistung. In zwei Wochen geht´s gegen Weida weiter

Von Uwe Vester und Sebastian Fernschild

Arnstadt. Bei tropischen Temperaturen bezwang der SV 09 Arnstadt in einer dennoch flotten Begegnung mit einem Kantersieg den Aufsteiger aus Bad Frankenhausen. Arnstadt mit Geburtstagskind und ehemaligen Sondershäuser Felix Bertram dominierte die Partie, besaßen ein klares Chancen-Plus und erzielten teils sehenswerte Tore. Sie liefen hoch an, provozierten Ballverluste beim Gegner und schalteten blitzschnell um. Auch wenn einige Angriffe nicht erfolgreich zu Ende gespielt wurden, oder Pässe nicht den richtigen Adressaten erreichten, kamen die Hausherren immer wieder zu Abschlüssen.

Der Aufsteiger versuchte aus einer kompakten Deckung Tore zu verhindern und mit gelegentlichen Kontern Torgefahr zu erzielen. Dabei nutzten sie auch die eine oder andere Schaltpause der Einheimischen und tauchten so ab und an vor dem Arnstädter Tor auf. Früh gingen die Nullneuner in Führung. Scheurings Ecke köpfte Marcel Hummel aus zwölf Metern ungehindert ein (6.). Dann kam Robert Ränke auf dem linken Flügel in Ballbesitz und schoß aus halblinker Position am langen Pfosten vorbei (11.). Anschließend klärte Gästespieler Halusa nach einer Ecke und folgenden Kopfball Chris Machts für seinen schon geschlagenen Keeper auf der Torlinie (12.). Kurios der zweite Treffer der Hausherren. Eine zu ungenau geschlagene Hereingabe Scheurings, ließ Keeper Hochfeld zum Entsetzen seiner Mitspieler durch die „Hosenträger“ ins Tor trudeln (31.). Fast mit dem Pausenpfiff gelang Raul Amaro ein Tor des Monats. Ansatzlos hämmerte der 25-Jährige das Leder aus 23 Metern in den rechten Torwinkel. Überhaupt fiel Arnstadts Neuzugang durch immense Spielfreude und Ballsicherheit positiv auf. Der zweite Durchgang begann, wie der erste endete, mit einem Traumtor Amaros. Nach dem er zwei Gegenspieler aussteigen ließ, schlenzte er den Ball gekonnt ins linke Toreck (50.). Es sprach für die Moral und Einstellung der Kurstädter, die trotz des Rückstandes immer bestrebt waren, eine Ergebniskorrektur herbeizuführen. Das gelang dann auch als nach einem langen Ball Nils Schuchardt aus einem Tor eilte, den Ball gerade noch vor dem gegnerischen Angreifer erwischte, der nachsetzende Sebastian Lobodasch jedoch war zur Stelle und bugsierte die Kugel ins verlassene Tor (60.). Fast noch der zweite Treffer der Kurstädter, zunächst parierte Schuchardt, dann zischte das Leder am leeren Tor vorbei, vorausgegangen war ein missglückter Rückpass zum Arnstädter Schlussmann (65.). Der Torhunger der Hausherren war noch nicht gestillt.

Philip Schwabe (rechts) und seine Frankenhäuser kamen beim SV Arnstadt unter die Räder. FOTO: RENÉ RÖDER

Unwiderstehlich zog Chris Machts auf dem linken Flügel davon, seine Hereingabe brachte der am langen Pfosten freistehende Johannes Ruschke nicht an Torwart Hochfeld vorbei (71.). Als Ruschke im Strafraum nur unfair gestoppt wurde, verwandelte Marcel Hummel den folgenden Strafstoß sicher (75.). Kurz vor dem Ende der Partie nutzte Raul Amaro einen individuellen Fehler der Gästedeckung von der Strafraumgrenze mit einem platzierten Schuss ins linke Eck zu seinem dritten Treffer (85.).

Für Bad Frankenhausen steht wieder einmal die Erkenntnis, dass es noch nicht ganz reicht und die Kaltschnäuzigkeit fehlt. Dennoch spielte der Aufsteiger erfrischend mit, hatte oft Pech im Abschluss und verlor viel zu hoch. Das kann und muss die Truppe mitnehmen, dann klappt es vielleicht in 14 Tagen gegen Weida.